

3 **FBP sieht ihre Forderungen erfüllt**
Bürgerpartei unterstützt VU-Initiative zu Prämienverbilligungen.

13 **Beim Investor Summit Liechtenstein im SAL**
Acht Start-ups haben ihre Geschäftsideen präsentieren dürfen.

17 **FC Vaduz empfängt Wil**
Noch eine Rechnung offen
Gajic will Revanche für schlimme 1:4-Pleite

ANZEIGE



Bis Morgen mitbieten!
auktion.Volksblatt.li

Volksblatt



Samstag, 2. November 2019
142. Jahrgang Nr. 209

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

Heute

Fussball
Erstligisten treffen auf Leader und Schlusslicht



Auf Liechtensteins Erstligisten warten unterschiedliche Aufgaben. Der FC Balzers empfängt heute Leader Tuggen, der USV Eschen/Mauern bekommt es morgen im Sportpark mit Schlusslicht Thalwil zu tun. **Seite 16**

Sport Damit ein Verein langfristig bestehen kann, ist eine intakte Nachwuchsabteilung unabdingbar. Auch beim VBC Galina setzt man seit dem Rückzug aus der Nationalliga A vor zwei Jahren das Hauptaugenmerk auf einen gesunden «Unterbau» – auch im Hinblick auf Liechtensteins Volleyball-Nationalteams. **Seite 15**

Kultur Das TAK lud Pianist Emil Latenser zu seinem ersten grossen Solo-Konzert nach Schaan ein. Der Preisträger der letzten «PODIUM»-Konzerte konnte sich bei diesem wichtigen «Heimspiel» über besonders viele Zuhörer freuen. **Seite 21**

Panorama Model Heidi Klum hat ihrem Titel als «Queen of Halloween» mit einer ausgefallenen Verkleidung wieder alle Ehre gemacht. **Seite 28**

Wetter Viele Wolken, mit Föhn, aber oft trocken und mild. **Seite 25**  **13° 18°**

Inhalt
Inland 2-10 Kultur 21
Ausland 12 Kino/Wetter 25
Wirtschaft 13+14 TV 26+27
Sport 15-19 Panorama 28

Fr. 2.50 www.volksblatt.li
Verbund Südostschweiz



Spitalneubau: FBP-Landesvorstand beschliesst einhellig die Ja-Parole

Eindeutig Die FBP empfiehlt, bei der Abstimmung über den Neubau des Landesspitals am 24. November ein Ja in die Urne zu werfen. Dies hat der Landesvorstand am Mittwoch mit voller Zustimmung entschieden.

VON HANNES MATT

Der Landesvorstand der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP) beschäftigte sich am Mittwochabend mit dem Verpflichtungskredit zum Neubau eines Landesspitals. «Regierungsrat Mauro Pedrazzini führte in einer sehr gut strukturierten Präsentation durch das Thema, erläuterte gesetzliche Grundlagen, Spitalstrategie und Konzept, erklärte, was sich hinter dem Begriff Kooperation tatsächlich verbirgt und räumte mit den vielen Kritikpunkten auf, die derzeit von den Gegnern wider besseren Wissens laufend kolportiert werden», wie die FBP mitteilte. «Schon in der anschliessenden Diskussionsrunde war rasch spürbar, dass die Mitglieder des Landesvorstandes hinter dem Neubau des Landesspitals stehen. Man bedankte sich beim Gesundheitsminister für seinen grossen Einsatz und viele bekräftigten die positiven Argumente für ein Ja zusätzlich.» Als Parteipräsident Marcus Vogt schliesslich zur Abstimmung für eine Parole schritt, sei das Ergebnis eindeutig gewesen: Der Landesvorstand votierte einhellig für ein «Ja» zum Verpflichtungskredit für den Neubau eines Landesspitals, so die FBP.



Beim Treffen des FBP-Landesvorstands informierte Regierungsrat Mauro Pedrazzini aus erster Hand. (Foto: M. Zanghellini)

Zuvor hatten sich schon die Vaterländische Union (VU) und die Wirtschaftskammer für ein «Ja» zum Spitalneubau ausgesprochen. «Abgesehen von den verwinkelten Gängen kamen strukturelle und altersbedingte Mängel ans Tageslicht», bestärkt die Wirtschaftskammer ihren Entscheid nach einem Besuch im Landesspital. So seien etwa die komplette Haustechnik sowie ein grosser Teil der elektrischen Installationen veraltet und müssten aufwendig ersetzt werden. Ebenso hätten die Wand- und Bodenbeläge das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. «In Verbindung mit einer Ertüchtigung des gesamten Gebäudes würden hohe Kosten verursacht, welche höher wären als ein Neubau», so das Resümee der Wirtschaftskammer.

Gegen den Spitalneubau sind indes die Unabhängigen (DU), die das Nein-Komitee stellen - und wie seit Donnerstag bekannt, die Freie Liste (FL): «An der Mitgliederversammlung diese Woche kristallisierte sich nach einer lebhaften Diskussion ein klares, einstimmiges «Nein» zum Spitalneubau heraus», wie die «Weissen» gestern informierten. Die anwesenden Mitglieder hätten sich für eine Kooperation mit der Schweiz ausgesprochen und Kritik am Unwillen der Regierung geäussert, die Verhandlungen mit dem Spital Grabs offen und mit realen Erwartungen zu führen. «Einige reagierten empört auf die Kommunikation der Regierung rund um die Neueröffnung der Geburtenstation», heisst es in der FL-Mitteilung. Hier

werde der Bevölkerung vom Ministerium vorgegaukelt, dass dies eine echte Option darstelle - obwohl die geforderten Fallzahlen, das heisst 500 Geburten, nicht einmal zur Hälfte erreicht werden und die medizinische Qualität somit nicht gewährleistet sei. «Entscheidend für die Nein-Parole zum Neubau war letztlich jedoch die fehlende inhaltliche Diskussion über das Versorgungskonzept und das Leistungsangebot», so die Freie Liste. Und die Parole der Demokraten Pro Liechtenstein (DPL)? Ihre Haltung zum Spitalneubau ist offen, wie dem diese Woche verschickten Parteiblatt «Transparent» zu entnehmen ist. Darin haben die DPL sowohl Pro wie auch Kontra-Argumente aufgeführt. **Seite 5**

In Österreich Das Rauchen in Restaurants ist nun verboten

WIEN In Österreich gilt ab sofort ein völliges Rauchverbot in Cafés, Restaurants und anderen Lokalen. Das entsprechende Gesetz trat nach jahrelangem Streit in der Nacht zum Freitag in Kraft. Zuvor hatten sich in unzähligen Kneipen Raucher noch auf eine «letzte Tschick» versammelt. Auf den Partys wurden die Glimmstengel vielerorts kostenlos

verteilt. Bisher galt in Österreich bereits ein allgemeines Rauchverbot in Gaststätten - allerdings mit Ausnahmen. So durfte in Lokalen mit bis zu 50 Quadratmetern Fläche überall gequalmt werden. Grössere Restaurants wiederum konnten mit eigenen Raucherbereichen das Verbot umgehen. Diese Ausnahmen sind nun gestrichen. (sda/afp) **Seite 12**

Tennis

Nach Profi-Einstieg: Zünd bisher zufrieden

BALZERS Sylvie Zünd entschied sich im Sommer auf ITF-Stufe anzugreifen. Dass der Schritt ins Profidasein kein einfacher werden würde, war der Balznerin klar. Und dennoch fand sich die Liechtensteiner Nachwuchsspieler in den ersten Monaten nach ihrem Entschluss gut zurecht auf ITF-Stufe. **Seite 19**

ANZEIGE



Sub of the day
CHF 5.50

Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.

ANZEIGE



Auktion.Volksblatt.li

Zum Ersten, zum Zweiten, bis zu 50 % sparen!

Noch bis zum 3. November mitsteigern